

Pressemitteilung

Prof. Böttiger erneut Komitee-Vorsitzender der European Society of Anaesthesiology and Intensive Care

Köln, 12.10.2020. Univ.-Prof. Dr. Bernd Böttiger, Vorsitzender des Deutschen Rates für Wiederbelebung (GRC) und Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin der Uniklinik Köln, ist erneut zum Vorsitzenden des Komitees „Critical Emergency Medicine – Trauma and Resuscitation“ der European Society of Anaesthesiology and Intensive Care (ESAIC) gewählt worden.

Nachdem der international hoch anerkannte Anästhesist, Intensiv- und Notfallmediziner Prof. Böttiger wiederholt Mitglied dieses wissenschaftlichen Komitees ist, übernimmt er nun ab Januar 2021 erneut den Vorsitz für drei Jahre. In seiner früheren Amtsperiode hat er die Notfallmedizin als eine wichtige Säule des Faches Anästhesiologie weithin sichtbar entwickelt. Auch in seiner neuen Amtsperiode möchte Prof. Böttiger die Notfallmedizin innerhalb der ESAIC und der Anästhesiologie europaweit weiter stärken und im Sinne der Patienten hocheffizient aufstellen. Wissenschaftliche Kooperationen, Netzwerke und auch wissenschaftliche Leitlinien und Publikationen im Bereich Notfallmedizin sollen hierzu beitragen.

Einen persönlichen auch wissenschaftlichen Schwerpunkt hat Prof. Böttiger seit Jahren in den Bereichen Herz-Kreislaufstillstand und kardiopulmonale Wiederbelebung. Insbesondere die Laienreanimation und die Schülerausbildung in Wiederbelebung liegen ihm sehr am Herzen, da hierdurch das Überleben verdreifacht werden kann. Beispiele für seine bisherigen Initiativen und Aktivitäten sind das internationale Projekt „KIDS SAVE LIVES“ und die Einführung des weltweiten „World Restart a Heart Day“.

Die ESAIC ist der größte Verband von Ärztinnen und Ärzten, die sich in Europa auf Anästhesiologie und Intensivmedizin spezialisiert haben. Sie ist der europäische Regionalverband der World Federation of Societies of Anaesthesiologists (WFSA). Ziel der ESAIC ist es, den Austausch zwischen europäischen Anästhesisten zu fördern, Informationen zum Thema Anästhesiologie und Intensivmedizin zu verbreiten, die Standards der Anästhesiologie und Intensivmedizin durch Lehre und Forschung in Europa weiter anzuheben und die Patientensicherheit und die Versorgungsqualität von Patienten zu steigern.

Kontakt/Rückfragen:

presse@grc-org.de

Der Deutsche Rat für Wiederbelebung (German Resuscitation Council; GRC) wurde im Dezember 2007 gegründet und zählt mittlerweile über 1.200 Mitglieder, 17 Mitgliedsorganisationen, 28 Fördermitglieder und zahlreiche Businesspartner. Ziel des GRC ist es, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Personen, die sich mit den verschiedenen Aspekten der Wiederbelebung befassen, zu unterstützen und zu harmonisieren sowie die Laienreanimation und die Schülersausbildung in Wiederbelebung zur fördern.